

BKA - Kontaktbestätigung

Startseite → Kontakt → Kontaktbestätigung

## Kontaktbestätigung

Vielen Dank für Ihre Kontaktaufnahme mit dem Bundeskriminalamt.  
Grundsätzlich beantworten wir alle Anfragen und Hinweise persönlich. Sie erhalten von uns zu gegebener Zeit Nachricht.  
Leider ist aufgrund der Vielzahl der hier eingehenden Nachrichten eine zeitnahe Beantwortung nicht in jedem Fall möglich.  
Von Rückfragen zum Bearbeitungsstand bitten wir abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit

07:38 10.06.2020

Ihr Nachricht \*

gestern Abend, 9.6.2020, habe ich ihren Mitarbeiter Sebastian Fiedler bei Markus Lanz gesehen, der über den "Missbrauchsfall Münster" gesprochen hat.  
Ich wäre sehr dankbar, wenn Herr Fiedler Kontakt zu mir aufnehmen würde, falls er neben der Bearbeitung dieses Falls noch die Zeit dazu hat, aus Gründen, die ich gerne nur mit ihm besprechen würde.

Datenschutz \*

Bei Nutzung des Kontaktformulars wird dem BKA neben den Inhalten der Datenfelder auch die IP-Adresse des Absenders übermittelt. Dies erfolgt grundsätzlich auch beim Absenden einer herkömmlichen E-Mail. Mit der Aktivierung der Checkbox „Datenschutz“ und dem Absenden des Kontaktformulars erklären Sie sich mit der Übermittlung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, der IP-Adresse sowie der Informationen des User Agent-Strings einverstanden. Eine Verwendung der IP-Adresse findet ausschließlich im Rahmen staatlicher Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrmaßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen statt. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen. Es erfolgt dann keine Versendung Ihrer Nachricht.

\* Pflichtangabe

Senden

07:39 10.06.2020

Bitte noch eine Seite weiter scrollen!

in:sent

Ihre Anfrage an das BKA - Sebastian Fiedler - V 2020-0007136133 [Posteingang]

Sehr geehrter Herr Kress,

Sebastian Fiedler ist kein Mitarbeiter des Bundeskriminalamtes (BKA). Ich glaube hier liegt eine Verwechslung vor: Die Abkürzung BdK steht für **Bund deutscher Kriminalbeamten**. Dabei handelt es sich um eine Gewerkschaft, welche bundesweit aktiv ist.

Wenn Sie ein Gespräch mit Herrn Fiedler wünschen, dann wenden Sie sich bitte an die offiziellen Stellen des BdK.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Rossner, Kriminalhauptkommissar

Bürgerservice  
Bundeskriminalamt

E-Mail: [buergerservice@bka.bund.de](mailto:buergerservice@bka.bund.de)  
Internet: [www.bka.de](http://www.bka.de)

Bund Deutscher Kriminalbeamter

Der BdK    Mitgliedschaft    Kriminalpolitik

Versand erfolgreich

Vielen Dank für Ihre Eingaben.  
Wir haben Ihre Nachricht erhalten und kommen in Kürze auf Sie zu!

**Ihr Name**  
peter kress  
**Ihre E-Mail-Adresse**  
naturzentralmass@gmail.com  
**Betreff**  
Herr Fiedler bei Markus Lanz  
**Ihre Nachricht**  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
vorgestern habe ich Ihren Vorsitzenden, Herrn Sebastian Fiedler, bei Markus Lanz über den Missbrauchsfall Münster berichten gehört. Ich wäre sehr dankbar wenn Herr Fiedler Kontakt zu mir aufnehmen würde, falls ihm dieser Fall noch die Zeit dazu lässt, aus Gründen, die ich gerne nur mit ihm besprechen würde bei denen es sich aber um Hinweise zu einer unvorstellbaren Kleinkindmissbrauchsvariante handelt, die aus eigener Opfererfahrung geben kann.  
Vielen Dank und freundliche Grüße  
peter kress  
**Datenschutz**  
Die Datenschutzhinweise des BdK zur Inanspruchnahme des Kontaktformulars habe ich zur Kenntnis genommen / sind mir bekannt.

Auf diese Bitte vom 20.1.4 (11.6.2020) erhielt ich bis zum 2.2.4 (23.6.2020) keine Rückmeldung. Aufgrund der dramatischen Entwicklung in eigener Angelegenheit in Köln, die keinerlei Aufschub mehr verträgt, rief ich am 2.2.4 auf der Geschäftsstelle des BdK in Berlin an. Die Dame erklärte, dass Herr Fiedler nicht als ermittelnder Kriminalkommissar tätig ist, sondern als Gewerkschaftsfunktionär, und kaum selbst ermitteln wird, dass sie meine Kontaktbitte, deren äußerst dringende Natur ich ebenso wie den Zusammenhang mit dem Münster-Fall, deutlich gemacht habe, aber an ihn weiterleitet. Ich erwarte daher nun sei-

nen Rückruf.

„Er ermittelt nicht“ ist eine Aussage, die nicht stimmt, was jeder weiß, der die Fernsehsendungen von Lanz am 9.6.2020 und Illner am 18.6.2020 gesehen hat. Selbstverständlich sind das Ermittlungstätigkeiten (Aktenzeichen XY kennt jeder. Das sind ja wohl ebenfalls Ermittlungstätigkeiten). Es geht in Münster um einen Fall solch enormen Ausmaßes, dass ein Zusammenhang zu meinem Fall aus Sicht auch einer gedacht ahnungslosen Telefonistin durchaus bestehen kann.

Herr Fiedler ist daher in jedem Fall der richtige Ansprechpartner.

Die Aussage, „er ermittelt nicht“ ist nur geeignet, meinen Bruder weiter zu schützen/decken und das ist mit Sicherheit wohl kaum gewollt. Jede überflüssige Zeitverzögerung ist hier katastrophal, die aus solchen Aussagen und durch nicht sofortige Kontaktherstellung zu Herrn Fiedler resultieren kann.

**Meine persönliche Sicherheit mein Leben steht hier auf dem Spiel** während die Polizisten lediglich Angst vor ihren Vorgesetzten haben könnten. Das kann ja wohl nicht sein.

Ich erwarte also relativ bald, im Prinzip heute noch, von Herrn Fiedler zurück gerufen zu werden. Auch weil sonst das Vertrauen, das ich der Polizei hier noch und wieder entgegen bringe, vollkommen unnötig weiter beschädigt würde.

Herr Fiedler selbst schreibt in einem Gastbeitrag auf Focus online über eine neue Studie zu „Polizeigewalt“ ...: „**Polizisten halten täglich Kopf für unsere Sicherheit hin**“.

Diese können sich aber wehren. Ich nicht. Ich bin unbewaffnet und von meinem Hostel lässt die Haustür sich nicht schließen. Also bitte, lassen Sie mich jetzt bitte nicht mehr lange auf Ihren Rückruf warten. Das wäre kein gutes Signal an die Bevölkerung. Die Bevölkerung weiß dass wir über die Fernsehsendungen bereits „transtelevisionären Kontakt“ hatten. Jedes weitere Versteckspiel ist nur noch albern. Es geht hier um die Sicherheit von hunderttausenden von Kindern, zum Teil sogar noch im Säuglingsalter. Ich will ihnen helfen. Das weiß jeder. Und dass ich eine Hilfe sein kann, weiß auch jeder. Also zeigen Sie bitte ... . . . .